

Oberstleutnant

Walter Borchers

geb. 22.01.1916 Ofen bei Oldenburg

gest. 05.03.1945 bei Altenburg



Luftwaffe

Kommandore des N.J.G. 5

Ritterkreuz am 29.10.1944 als Major

Auszeichnungen

zum Eichenlaub eingereicht

EK II 1940

EK I 1940

DK in Gold am 12.07.1943 als Oberleutnant

Flugzeugführerabzeichen

Frontflugsperre für Nachtjäger in Gold

Beförderungen

1942 Oberleutnant

1943 Hauptmann

1944 Major

1945 Oberstleutnant

Ab 1940 war Walter Borchers Kapitän der 5. / Z.G. 76 und flog über England. Während der Luftschlacht um England schoß er vermutlich 12 Feindmaschinen ab. Die 5./ Z.G. 76 wurde Ende 1941 in die 8. Staffel des N.J.G. 3 umgewandelt und im April 1943 wurde Borchers zum Kommandeur der III. / N.J.G 3 ernannt. Am 15. März 1944 wurde er dann Kommandeur des Geschwaders . Nach rund 30 Nachtabschüssen erhielt Borchers am 27. Juli 1944 das Ritterkreuz verliehen. Am 5. März wurde er mit seiner Maschine über Leipzig von einer britischen Mosquito abgeschossen, wahrscheinlich von Wing Commander Gibbs. Borchers hatte insgesamt 63 Abschüsse erzielt, davon 48 nachts und 3 gegen viermotorige Bomber. Er war der Bruder von Ritterkreuzträger Hermann Borchers.